

Hansestadt Stendal, 28.03.2018

**Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates**

**Tag der Sitzung: Montag, 19.02.2018**

**Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Sitzungsende: 20:26 Uhr**

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Fraktion CDU/Landgemeinden

Böhme, Jörg, Dr.

Eckhardt, Wolfgang

Güldenpfennig, Christel

Güssau, Hardy Peter

Hahne, Guido

Hofer, Dirk

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kirchbach, Matthias

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Schober, Marcus

Twartz, Heinz-Jürgen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Antusch, Rita

Faber, Marcus, Dr.

Instenberg, Reiner

Lenkeit, Anette

Lincke, Olaf

Ludwig, Peter

Radtke, Carola

Schirmer, Lars

Schlafke, Jürgen

Tüngler, Harriet

Weis, Reinhard

Wollenberg, Wilfried, Dr.

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Dahlke, Björn Eckhard

Glewwe, Jörg-Michael

Hauke, Bernd

Köpke, Birgit  
Kunert, Katrin  
Reinig, Ludwig  
Röxe, Joachim  
Schulz, Stefanie Wilhelmine  
Seidel, Gesine  
Zimmermann, Helga

fraktionslos

Büttner, Matthias

von der Verwaltung

Schmoltz, Klaus

Protokollführer/in

Kloth, Maria-Luise

Projahn, André

Sachkundige Einwohner/innen

Gothe, Stephan

Harwardt, Susann

Hentschel, Michael

Kliche, Axel

Tanne, Gunda

von der Verwaltung

Achilles, Axel

Borstel, Hans-Jürgen

Hell, Rüdiger

Kleefeldt, Axel

Krüger, Philipp

Mehlkopf, Torsten

Pidun, Silke

Pietrzak, Beate

Richter, Diana

Tüngler, Bärbel

Wesling, Norbert

Westrum, Georg-Wilhelm

**Entschuldigt fehlen:**

Fraktion CDU/Landgemeinden

Schreiber, Mäxchen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Wollmann, Herbert, Dr.

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Lindstedt, Norbert

Meinecke, Sven



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |                                                                                                                                                     |                   |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                                                            |                   |
| 2  | Feststellung der Tagesordnung                                                                                                                       |                   |
| 3  | Einwohnerfragestunde                                                                                                                                |                   |
| 4  | Informationen des Stadtratsvorstandes                                                                                                               |                   |
| 5  | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung                                                                      |                   |
| 6  | Informationen des Oberbürgermeisters                                                                                                                |                   |
| 7  | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift                                                                                                |                   |
| 8  | Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern                                                                                                 | <b>VI/750</b>     |
| 9  | Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile-Reisemobilstellplätze                                                                                     | <b>A VI/047/1</b> |
| 10 | Antrag zur Änderung des Haushaltsplanes 2018 und zur Aufnahme der Kosten für die Sanierung/Neubau des Fahrstuhls im Rathaus der Stadt Stendal       | <b>ÄÄ VI/021</b>  |
| 11 | Antrag zur Änderung des Haushaltsplanes 2018 und zur Neuaufnahme der Vorlage VI/693 (Neubau Kiosk Tierpark) in die Beratungsfolge des Stadtrates    | <b>ÄÄ VI/022</b>  |
| 12 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018                                                                                                             | <b>VI/743</b>     |
| 13 | Änderung Grundsatzbeschluss VI/595/1 Grundschule Petri-kirchhof                                                                                     | <b>VI/721</b>     |
| 14 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Programmjahr 2018 | <b>VI/711</b>     |
| 15 | Anfragen/Anregungen                                                                                                                                 |                   |

### Nicht öffentlicher Teil

- |    |                                                                                                                                                                                                            |               |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 16 | Informationen des Stadtratsvorstandes                                                                                                                                                                      |               |
| 17 | Informationen des Oberbürgermeisters                                                                                                                                                                       |               |
| 18 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift                                                                                                                                                 |               |
| 19 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Förderung von Maßnahmen der sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2018 | <b>VI/716</b> |
| 20 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Stadtumbau Ost", Programmbereich Aufwertung, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2018                             | <b>VI/720</b> |
| 21 | Sanierungswirtschaftsplan 2017, "Stadtumbau-Ost/Aufwertungsprogramm" - Stendal Altstadt mit Bahnhofsvorstadt                                                                                               | <b>VI/739</b> |
| 22 | Sanierungswirtschaftsplan 2017, Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadtkern"                                                                                                                               | <b>VI/741</b> |
| 23 | Geltendmachung von Regressansprüchen                                                                                                                                                                       | <b>VI/751</b> |
| 24 | Anfragen/Anregungen                                                                                                                                                                                        |               |



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

#### zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

#### zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

3.1. **Bürger Rolf Glöß**, Molkereistraße 6 OT Gohre stellt eine zweite Anfrage zum Thema Durchgangsverkehr im OT Gohre. Warum wird das Durchfahrtsverbot nicht durchgesetzt?

(Anfrage in der Anlage)

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** sagt eine schriftliche Antwort zu.

3.2. **Bürger Thomas König**, Hans-Schomburgk-Str. 4, fragt, welche Möglichkeiten zur Unterstützung es gibt um seine Sportart „Ultimate Frisbee“, bekannter zu machen und zu fördern.

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** sagt eine schriftliche Antwort zu. Hierfür hinterlässt Herr König seine Kontaktdaten.

3.3 **Bürger Steffen Roske** stellt folgende Fragen:

1. Wird es zur ZAST eine Bürgerversammlung geben und wie steht die Verwaltung zu diesem Thema?
2. Wird es, nach der Prüfung der Nutzungszahlen und Kosten, auch in diesem Jahr eine Eisbahn geben?
3. Führt der Herr Oberbürgermeister auch eine Sprechstunde für Bürger durch?
4. Wie verfährt Herr Stadtratsvorsitzender Weise, wenn er in seiner Bürgersprechstunde nicht gleich antworten kann?

Die Fragen 1. bis 3. wird **Herr Oberbürgermeister Schmotz** in seinen Ausführungen in TOP 6 beantworten.

Zur Frage 4. erklärt **Herr Stadtratsvorsitzender Weise**, dass er Herrn Roske dies gern in einem persönlichen Gespräch darlegt, da die Sachverhalte zu unterschiedlich sind, um sie heute hier zu beantworten.

#### zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** hat keine Informationen.

#### zu TOP 5 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** informiert über die Beschlussfassung des Beschlusses aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.12.2017.

VI/698 Wirtschaftsplan 2018 der Altmark Oase Sport- und Freizeit GmbH  
Einstimmig beschlossen



## zu TOP 6 **Informationen des Oberbürgermeisters**

Zunächst gibt **Herr Oberbürgermeister Schmotz** folgende Informationen:

1. Thema Eisbahn: Nach Auswertung der Saison 2017/2018, wird der Stadtrat im Sommer/Frühherbst über die Einrichtung einer Eisbahn in der Saison 2018/2019 zu entscheiden haben. Die Eisbahn wird nicht kostendeckend betrieben worden sein.
2. Thema Bürgersprechstunde: Herr Oberbürgermeister Schmotz teilt mit, dass es sich für ihn bewährt hat, dass die Bürger bei ihm individuelle Termine zu einem Gespräch bekommen.
3. Thema Ausbaustrecke Stendal-Uelzen (Amerika-Linie): am 22.02. findet hier ein Runder Tisch statt, an dem die Stadtverwaltung mit drei Personen teilnehmen darf. Veranstalter ist die DB Netze. Themen hier sollen sein: der aktuelle Stand der Planungen, Gegenstand des Projektes und die nächsten Arbeitsschritte. Die Gesamtumsetzung wird nicht vor 2025 erwartet.
4. Thema LAE: Am 21.03. findet um 18:00 Uhr, im Musikforum Katharinenkirche eine Bürgerversammlung statt, die das Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt organisiert. Die Einrichtung der LAE ist eine Aufgabe des Landes, im Auftrag des Bundes; die Stadt ist hier nicht verantwortlich – nur „Betroffene“.
5. Thema Neubau Grundschule: Zur heutigen Vorlage VI/721 ist der Vergleich zu den veröffentlichten Angaben zur GS Goldbeck heute auf elektronischem Weg an die Stadträte gesandt worden.

Im Anschluss fasst er die Antworten zu Anfragen aus dem Stadtrat vom 04.12.2017 zusammen und erklärt, dass diese sämtlich schriftliche beantwortet wurden:

1. Anfrage von **Herrn Stadtrat Röxe** zum Stand geprüfter Jahresabschlüsse
2. Anfrage von **Herrn Rolf Glöß** zum Durchfahrtsverbot in Gohre
3. Anfrage von **Herrn Stefan Güldenpfennig** zu einer verschmutzten Hausfassade
4. Drei Anfragen von **Herrn Steffen Roske** zum Fahrstuhl im Rathaus, Versteigerungserlös Süd und Tiergartenkiosk.

Abschließend bittet **Herr Oberbürgermeister Schmotz** darum, dass sich die Fraktionen ihm gegenüber erklären, wie sie zum Thema Theaterstück „Ritter Roland“ auf dem Marktplatz stünden. Eine erste Anfrage hierzu hatte Herr Oberbürgermeister Schmotz bereits Ende 2017 an die Fraktionen gestellt, auf die bisher nur die Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile reagiert hat.

## zu TOP 7 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** stellt fest, dass es keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge zur Niederschrift vom 04.12.2017 gibt. Diese gilt hiermit als genehmigt.

## zu TOP 8 **Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern**

VI/750

Es gibt keine Wortmeldungen zur Vorlage.

### Beschlussvorschlag:



Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beruft Herrn Benny Rademacher als sachkundigen Einwohner aus dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss ab.

Der Stadtrat beruft gemäß § 49 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt Herrn Karsten Schwarze als sachkundigen Einwohner für den Kultur-, Schul- und Sportausschuss.

zu TOP 9  
A VI/047/1

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 einstimmig beschlossen

**Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile-Reisemobilstellplätze**

**Herr Stadtrat Weis** fasst den Antrag, der inzwischen einhellig von allen Fraktionen unterstützt wird, für die Öffentlichkeit zusammen. Ein ansprechender Reisemobilstandplatz ist ein positives Aushängeschild für die Stadt; der derzeitige – am Nordwall – ist es nicht.

Es soll nun über Alternativstandorte nachgedacht werden, wobei auch ein großer Wert auf vernünftige Ent- und Versorgungsmöglichkeiten (Strom, Wasser) gelegt wird.

**Beschlussvorschlag:**

Auf die Frage nach der Realisierung von Wohnmobil-Stellplätzen in Stendal während der Stadtratssitzung am 04. Dezember 2017 antwortete der Oberbürgermeister, dass die Verwaltung entschieden hat (anders bei vorangegangenen Anfragen), bei dem gegenwärtigen Standort und seiner Modernisierung zu bleiben.

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, vor einer endgültigen Festlegung und Beauftragung von Planungsleistungen mit den zuständigen Gremien des Stadtrates die Standortauswahl und Ausbauziele eines attraktiven Wohnmobilstandortes in Stendal mit dem Ziel zu beraten, noch im 1. Halbjahr einen Stadtratsbeschluss zu fassen. Die Umsetzung sollte so erfolgen, dass die Hansestadt Stendal in der Saison 2019 mit einem attraktiven Reisemobilstandort für sich werben kann.

zu TOP 10

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 einstimmig beschlossen

**Antrag zur Änderung des Haushaltsplanes 2018 und zur Aufnahme der Kosten für die Sanierung/Neubau des Fahrstuhls im Rathaus der Stadt Stendal**

ÄA VI/021

**Herr Stadtrat Röxe** begründet den Antrag auf Aufnahme von 200T€ in den Haushalt um die evtl. anstehende Sanierung oder einen Neubau finanziell abzusichern.

Das Ziel des Fahrstuhles wurde bisher nicht erreicht – das Rathaus und das Büro des Oberbürgermeisters sind ohne die Hilfe Dritter nicht zu erreichen. Für April 2018 wurde ein Entscheidungsvorschlag mit drei Varianten für den Stadtentwicklungsausschuss angekündigt.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erklärt, dass er eine etwas andere Auffassung vertritt. Der Fahrstuhl tut, was er soll: Personen und Lasten von unten nach oben und umgekehrt transportieren. Er präferiert eine Variante, die lediglich die Änderung der Steuerung vorsieht, um eine „gewohnte“ Bedienung des Fahrstuhles zu gewährleisten, wobei nicht die ganze Zeit ein Knopf gehalten werden muss.

Er schlägt vor, die Finanzierung über Restmittel von 20T€ aus 2017 und Rückstellung i.H.v. 180 T€ aus dem Versteigerungserlös Wohnblöcke Süd aus 2017 (ca. 300T€), zu realisieren.



**Herr Stadtrat Instenberg** meint, dass erst einmal die Vorschläge der Verwaltung abgewartet werden sollten. Seine Fraktion wird dem Antrag nicht zustimmen.

**Frau Stadträtin Zimmermann** mahnt die Herrichtung eines funktionsfähigen Fahrstuhls an und bekräftigt, dass der Antrag dies lediglich finanziell sicherstellen soll.

**Herr Stadtrat Twartz** führt aus, dass ein Antrag, der spekulative Kosten enthält, einen Deckungsvorschlag enthalten muss. Dieser wäre in diesem (und im nächsten) Antrag nicht enthalten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragt die Aufnahme von 200 T€ vorsorglich in den Haushalt der Stadt Stendal für das Jahr 2018, um die erforderlichen Kosten für die Sanierung/Neubau für den Fahrstuhl im Rathaus der Hansestadt Stendal finanzieren zu können.

zu TOP 11 Ja 10 Nein 25 Enthaltung 2 Befangen 0 mehrheitlich abgelehnt  
**Antrag zur Änderung des Haushaltsplanes 2018 und zur Neuaufnahme der Vorlage VI/693 (Neubau Kiosk Tierpark) in die Beratungsfolge des Stadtrates**

ÄA VI/022 **Herr Stadtrat Röxe** führt aus, dass, dadurch dass die Finanzierung inzwischen im Haushaltsplan steht und es lediglich um die erneute Befassung mit der Vorlage VI/693 geht, einer Zustimmung zu dem Antrag nichts entgegen stünde. Die Situation der Versorgung im Tierpark ist unzweifelhaft in einem beklagenswerten Zustand, welchem mit der ursprünglichen Vorlage VI/693 abgeholfen werden sollte. Diese wurde jedoch vom Herrn Oberbürgermeister vor der Beschlussfassung von der Tagesordnung genommen. Inzwischen ist diese jedoch wieder versendet worden und kann aller Voraussicht nach im April behandelt werden.

Die **Kämmerin Frau Pietrzak** ergänzt, dass im Haushaltsplan-Entwurf 2018 bereits 110 T€ eingestellt und aus dem Jahr 2017 noch Mittel i.H.v. 80 T€ als Rest vorhanden sind, die gesamt dann die 190 T€ ergeben.

**Herr Stadtrat Röxe** ändert die Summe für die Fraktion auf 110 T€.

**Beschlussvorschlag:**

Die Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragt die Aufnahme von 110 T€ in den Haushalt der Stadt Stendal für das Jahr 2018 und die Neuaufnahme der Beschlussvorlage VI/693 in die Beratungsfolge des Stadtrates mit dem Ziel der Beschlussfassung am 09. April 2018.

zu TOP 12 Ja 16 Nein 13 Enthaltung 8 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen  
**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018**

VI/743 **Herr Oberbürgermeister Schmotz** trägt vor, dass es, wie auch in vorherigen Jahren, ein strukturelles Problem gibt. Der Haushaltsausgleich ist nur durch die guten Ergebnisse der Vorjahre möglich. Die Kreisumlage ist höher als die Summe der Zuweisungen.

Nichtsdestotrotz ist der Haushalt derart aufgestellt, dass die Wahrnehmung aller bisherigen Aufgaben sichergestellt ist.



Über die Investitionstätigkeit wird auch ein Beitrag zur Wirtschaftsförderung geleistet, auch durch die Investitionstätigkeit der städtischen Beteiligungen. Die Schulden wurden weiter verringert, von 30 Mio€ vor 13 Jahren auf weniger als 10 Mio€ aktuell.

Die **Kämmerin, Frau Pietrzak**, trägt im Folgenden die Eckdaten des aktuellen Haushaltsplanentwurfes vor.

Alle nachfolgenden Redner loben die Kämmerei und die beteiligten Fachbereiche für die Aufstellung des ausgeglichenen Haushaltes mit der weiteren Reduzierung der Kreditbelastung und gleichzeitiger Aufrechterhaltung der bisherigen Aufgabenerfüllung.

**Herr Stadtrat Kirchbach** schildert, dass der kommunale Haushalt einem ständigen Wandel unterzogen ist und in seinem Zustandekommen im Einzelnen sehr schwer nachzuvollziehen ist.

Der Abschluss des Ergebnishaushaltes mit einem Defizit von 2,8 Mio€ wäre, wenn nicht in der Vergangenheit gespart worden wäre, nur durch Einsparungen bei prominenten freiwilligen Leistungen möglich. Hier muss in der Zukunft nach Lösungen gesucht werden.

Man sollte Investitionen und Schuldenabbau forcieren, solange hierfür noch Reserven vorhanden sind.

**Herr Stadtrat Röxe** kritisiert nach wie vor, dass es keine geprüften Jahresabschlüsse seit 2013 gibt, und demzufolge auch keinen entlasteten Oberbürgermeister. Er führt aus, dass nach einer Stellungnahme der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes, ein gravierender Verstoß gegen das Kommunalverfassungsgesetz vorliegt. Ebenso gravierend ist, dass ohne geprüfte Jahresabschlüsse keine Wertung der aktuellen Planansätze erfolgen kann.

**Herr Stadtrat Instenberg** kritisiert ungerechte Verteilung von vorhandenen Finanzmitteln am Beispiel der stichtagsbezogenen Landeszuweisungen für Kindertagesstätten nach dem KiFöG und der unrealistischen Berechnung der Kreisumlage.

**Herr Stadtrat Dr. Faber** bittet darum, dass zukünftig die Beratungen zum Haushalt so rechtzeitig im Vorjahr beginnen, dass auch die Beschlussfassung zum Haushalt im dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahr erfolgen kann. Er bittet die anwesenden Kreistags- und Landtagsmitglieder, in ihren jeweiligen Gremien darauf hinzuwirken, dass die Gemeinden auskömmlich finanziert werden und die übertragenen Aufgaben stemmbar bleiben.

Er weist darauf hin, dass man in nächster Zukunft (bis 2020) auch mehr darauf schaut, wo Ausgaben gesenkt werden können – ohne die Bürger zu sehr zu belasten - und Einnahmen erhöht werden können.

**Herr Stadtrat Schirmer** regt mehr Innovation und Attraktivitätssteigerung bei der Investitionsplanung an.

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** lässt den Stadtrat gem. § 88 KVG LSA über die Vorlage abstimmen:

Ortschaftsrat Insel - mehrheitlich angenommen  
Ortschaftsrat Staats - mehrheitlich angenommen

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Haushaltssatzung und den



Haushaltsplan 2018.

zu TOP 13  
VI/721

Ja 27 Nein 2 Enthaltung 8 mehrheitlich beschlossen

**Änderung Grundsatzbeschluss VI/595/1 Grundschule Petrikirchhof**

Es gibt keine Wortmeldungen zur Vorlage.

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** lässt den Stadtrat gem. § 88 KVG LSA über die Vorlage abstimmen:

Ortschaftsrat Insel - mehrheitlich angenommen

Ortschaftsrat Staats - mehrheitlich angenommen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Beschlusses VI/595/1 vom 03.04.2017 wie folgt:

*Der beschlossene Schulneubau der Grundschule Petrikirchhof am Standort Haferbreiter Weg/Nordöstlich Sporthalle Haferbreite wird in der Aufnahmekapazität geändert.*

*Die Schule wird mit einer Maximalkapazität von 150 Schülern und 120 Hortkindern geplant und soll zum Schuljahr 2020/21 eröffnet werden.*

*Bis Ende 2018 entscheidet der Stadtrat über die standortabhängigen neu aufzustellenden Schulbezirke.*

Alle anderen Teilbeschlüsse des Beschlusses VI/595/1 bleiben unverändert.

zu TOP 14  
VI/711

Ja 23 Nein 10 Enthaltung 4 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

**Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Programmjahr 2018**

Es gibt keine Redebeiträge.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 18.09.2017) des Fördermittelprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Programmjahr 2018.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Programmjahr 2018, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 18.09.2017) in einer Gesamthöhe von 870.000,00 € zu beantragen und vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel diese für die aufgeführte Einzelmaßnahme einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushaltes der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2018.

zu TOP 15

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0 einstimmig beschlossen

**Anfragen/Anregungen**

1. Antrag auf Durchführung einer Bürgerbefragung gem. § 28 Abs. 3 KVG LSA i.V.m. § 19 Hauptsatzung der Hansestadt Stendal



**Herr Stadtrat Güssau** übergibt dem Stadtratsvorsitzenden einen Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden, trägt die Begründung vor und erläutert das Zustandekommen.

**Herr Stadtrat Dr. Faber** äußert sein Missfallen und Unverständnis über diesen Antrag.

Er findet, dass das Ergebnis der Befragung längst feststehen würde. Darüber hinaus findet er, dass es hier um eine falsche Einrichtung geht, dass der Standort falsch gewählt ist und dass die Kosten viel zu hoch sind.

**Herr Stadtrat Röxe** erklärt, dass sich die Fraktion eingehend mit dem Antrag auseinandersetzen wird.

**Herr Stadtrat Dr. Wollenberg** ist der Meinung, dass dieser Antrag zum jetzigen Zeitpunkt nur noch Populismus ist.

**Herr Stadtrat Instenberg** findet diesen Antrag entsetzlich und beschämend für die CDU. Das Thema hätte vor Jahren in den Landtag gehört.

**Herr Stadtrat Güssau** erwidert, dass er mit diesen stereotypen reflexhaften Reaktionen erwartet hatte, jedoch dürfe man die Zuständigkeiten des Stadtrates nicht außer Acht lassen.

2. Verwendung von Pestiziden beim Bauhof

**Herr Stadtrat Instenberg** stellt die Frage, ob der Bauhof der Hansestadt Stendal Pestizide verwendet. Es gebe derzeit eine Initiative des BUND zur „Pestizidfreien Kommune“

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** antwortet, dass der Bauhof keine Pestizide verwendet, schon gar keine, die Glyphosat enthalten. Es wird hier noch eine schriftliche umfangreichere Antwort des Fachamtes erstellt.

3. Anregung zur Bio-Tonne

**Herr Stadtrat Instenberg** regt an, dass die Stadt sich rechtzeitig mit dem Thema sachgerechte Entsorgung von Bio-Abfällen nach Einführung der ggf. kostenpflichtigen Bio-Tonne ab 2020 beschäftigt. Er befürchtet, dass es u.a. eine Zunahme des illegal entsorgten Abfalls geben wird. Ebenso sollte die Stadt die Entsorgung des Laubs von Straßenbäumen regeln, da kaum ein Bürger dieses in seiner dann kostenpflichtigen Tonne tun würde.

4. Winkelmann-Jubiläum (250. Todestag)

**Herr Stadtrat Dr. Faber** fragt, ob es einen Plan und/oder Möglichkeiten gibt, Teile des im Umbau befindlichen Museums zu nutzen, um das Jubiläum zu begehen und ggf. das touristische Potenzial hieraus zu nutzen.

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** sagt eine schriftliche Antwort zu.

5. **Herr Stadtrat Glewwe** fragt, ob sich die Stadtverwaltung mit den Ansichten der Fraktion CDU/Landgemeinden deckt und ob dies vorher abgesprochen war.



Thomas Weise  
Vorsitzende/r

Maria-Luise Kloth    André  
Projahn  
Protokoll

